EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

Einige Worte vom Geschäftsführer

Sieben Faktoren, die uns zum Weltmarktführer machen

„Warum seid Ihr in Schweden so gut, wenn es um Materialversorgung geht?"
Diese Frage bekomme ich im Gespräch mit Kunden, Händlern und Kollegen oft gestellt. Ein hohes Maß an Innovationsvermögen und Qualität macht Schweden zum Anführer bei der Entwicklung von intelligenten Materialversorgungssystemen, der in den Augen vieler dem Rest der Welt gerade im Bereich Ergonomie um zehn Jahre voraus sei. Für diese heutige Position sind folgende Faktoren ausschlaggebend:

EINE LANGE TRADITION IN DER ANALYSE VON ARBEITSUNFÄLLEN. Schon seit 1906 sammelt man in Schweden Zahlen über Arbeitsunfälle, was schon früh ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Verletzungsrisiken und Arbeitsbedingungen geschaffen hat.

BREITE GEWERKSCHAFTLICHE MITGLIEDSCHAFT. Langfristig hohe Mitgliederzahlen haben die Forderungen von Gewerkschaften nach unter anderem mehr Sicherheit am Arbeitsplatz unterstützt. Zudem haben die Gewerkschaften für eine gut organisierte Struktur gesorgt, in deren Rahmen Fragen über beispielsweise Ergonomie gelöst werden konnten.

FORTSCHRITTLICHE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM ARBEITSMARKT. Die enge Zusammenarbeit von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-organisationen hat unter nur minimalem staatlichen Einfluss dazu geführt, dass Probleme gelöst und neue Ideen auf breiter Ebene umgesetzt werden konnten.

HISTORISCH NIEDRIGE ARBEITSLOSIGKEIT. Das langjährige politische Ziel der Vollbeschäftigung hat zu niedriger Arbeitslosigkeit und hartem Wettbewerb um Arbeitskräfte geführt. Gute und sichere Arbeitsplätze sind in Schweden somit schon früh zu einem entscheidenden Faktor geworden, und die hohen Ansprüche an Arbeitsbedingungen sind tief in unserer Gesellschaft verwurzelt.

WEITREICHENDE GESETZE ZUM ARBEITSSCHUTZ. Schon seit 1977 gestattet in Schweden eine weitreichende Gesetzgebung zum Arbeitsschutz den Angestellten in vielerlei Hinsicht mehr Einfluss u.a. auf die Arbeitsbedingungen. So wurde Ergonomie in vielen Arbeitsbereichen schon früh zu einer zentralen Frage.

HOHES FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSNIVEAU. Als die EU-Kommission 2010 das Innovationsklima innerhalb der EU verglich, lag Schweden an der Spitze. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum einen begünstigen die relativ hohen Arbeitskosten die Produktion von Premiumprodukten gegenüber der Massenherstellung von Billigprodukten. Zum anderen ermöglicht das schwedische Wohlfahrtssystem neben kostenlosen bzw. sehr günstigen Studienmöglichkeiten durch Steuervergünstigungen für Unternehmensgründer auch unternehmerische Innovation bei relativ niedrigem Risiko.

FLACHE UNTERNEHMENSSTRUKTUR. Eine Kultur, in der die Ideen der Angestellten gleichen Stellenwert haben wie die des Chefs, fördert freie Denkensweise und Innovationsgeist.

Es ist also alles andere als Zufall, dass die Entwicklung von Materialversorgungssystemen in Schweden so erfolgreich ist. Es ist eine Folge einer über 100-jährigen gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Tradition mit Fokus auf Arbeitsbedingungen, Reformen, Innovation und Entwicklung.

Unter diesen Voraussetzungen hat EdmoLift sich u.a. mit seinen bekannten und weltweit patentierten Hubneigegeräten, Niveauliften und Hubwagen zu einem Marktführer im Bereich der Materialversorgung entwickelt.

Nun verbreitet sich die Einsicht über die Bedeutung von guten Arbeitsbedingungen und Ergonomie in immer mehr Ländern und Branchen. Und das ist nicht nur an der Nachfrage nach unseren Produkten zu spüren. Nach gerade abgeschlossener Halbjahresbilanz können wir mit Freude feststellen, dass EdmoLift sein bestes Halbjahr aller Zeiten verzeichnen kann.

Vielen Dank dafür an alle Kunden, Mitarbeiter und Händler!

Anders Wahlqvist
GESCHÄFTSFÜHRER
EDMOLIFT AB
anders.wahlqvist@edmolift.se

1 2 3 4 5 6 7

EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

Gute Noten für Qualität und Angebot

Jan Eriksson
Leiter Qualität und Umwelt

Die jährliche Untersuchung der Kundenzufriedenheit ist ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung bei EdmoLift. Und beim derzeitigen Auswerten des umfangreichen Materials ist auch schon Positives und Negatives aufgefallen.

„Die Fragen gehen weltweit an unsere Händler, und zielen darauf ab, Preise, Qualität, Produktentwicklung, Sonderanfertigungen, Support, Reaktionszeiten usw. zu untersuchen“, erzählt Jan Eriksson, Leiter Qualitätssicherung bei EdmoLift.

Gerade ist er dabei, die Antworten der diesjährigen Untersuchung zu analysieren, und konnte bereits feststellen, dass die Qualität und das Produktsortiment Bereiche sind, in denen das Unternehmen weiterhin sehr gut im Rennen liegt und in denen die Händler auch dieses Jahr wieder hohe Noten geben.

Aber eine Untersuchung wie diese zielt nicht allein darauf ab, Positives zu zeigen, sondern auch wo Verbesserungsbedarf besteht. In diesem Jahr scheint es so zu sein, dass die Durchlaufzeiten, also die Zeit von der Bestellung bis zur Auslieferung eines Produkts, ein solcher Punkt sind.

„In diesem Bereich haben wir dieses Mal schlechtere Noten als im Vorjahr bekommen, und tatsächlich sind die Durchlaufzeiten auch etwas länger, was teilweise an der Nachfrage liegt. Durch die steigenden Verkaufszahlen konnten wir dieses Jahr nicht genau so schnell liefern wie sonst, und schon sinken die Benotungen.“

Die Vielzahl an attraktiven Produkten und die hohe Qualität sind wichtige Faktoren für den Verkaufszuwachs und führen somit zu längeren Durchlaufzeiten. Im Grunde ein angenehmes Problem. Und dennoch eines, das man angehen muss.

„Diese Untersuchung ist uns sehr wichtig, und sobald die Analyse des Materials abgeschlossen ist, erstellen wir unter Beteiligung aller Abteilungen einen Maßnahmenplan zur Behebung dieser Mängel“, verrät Jan Eriksson.

Längeres Kabel jetzt standardmäßig

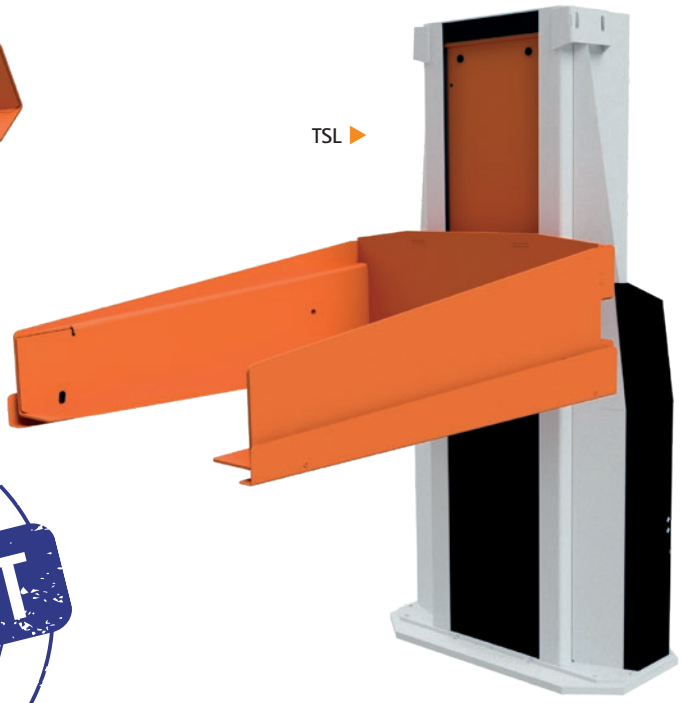
Zur Erhöhung der Flexibilität bei der Hubtisch-Installation, wird das Stromkabel ab dem Jahreswechsel standardmäßig statt 1,5 m dann 3 m lang sein. Diese Änderung erfolgt auf Wunsch unserer Kunden und gilt für alle EdmoLift-Produkte, die mit dem UC60-System ausgerüstet sind.

EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017



Noch stabilere Niveaulifte von EdmoLift

In Kürze stellt EdmoLift eine neue Serie von Niveauliften vor. Ein neues Design macht die neue Generation noch stabiler und funktioneller. Ein Prototyp ist bereits fertig, der ab Anfang 2018 in Produktion gehen soll.

Wenn die neuen Produkte zum Jahreswechsel präsentiert werden, ist ein Jahr intensiver Arbeit in der Konstruktionsabteilung bei EdmoLift abgeschlossen. Dabei bestand eine der Aufgaben darin, unter Verbesserung der Grundkonstruktion die Tragkraft der neuen Niveaulifte an die der Hubneigegeräte - also 750 bzw. 1.500 kg - anzupassen.

> „Durch ein neues Design der Niveaulifte mit einer maximalen Tragkraft von 1.500 kg haben wir somit ein noch stabileres, l eistungsfähigeres und funktionelleres Produkt erhalten," so Hans Vikström, Leiter der Konstruktionsabteilung.

Die Konstruktion der Niveaulifte von EdmoLift baut seit je her auf einer sehr stabilen Basis auf, doch im Zuge einer wachsenden Nachfrage nach Sonderanfertigungen erachteten die Konstrukteure eine weitere Stabilitätsverbesserung als sinnvoll.

> „Es kommt immer häufiger vor, dass Kunden Lasten heben und neigen wollen, die deutlich schwerer oder länger sind als normal. Für solche Fälle haben wir nun Produkte, auf Basis derer wir dann sehr gute Sonderlösungen anbieten können."

Die völlig neu konstruierten Niveaulifte heißen TSLN 1503 (Hub- und Neigefunktion) bzw. TSL 1503 (nur Hubfunktion). Ergänzt wird das Sortiment durch die Modelle TSLN 750 und TSL 750 – Niveaulifte mit einer maximalen Tragkraft von 750 kg. Diese basieren auf der herkömmlichen Serie von Niveauliften, werden aber optisch überarbeitet.

Die neuen Geräte werden das derzeitige Sortiment ersetzen. Sie werden zum Jahreswechsel vorgestellt und Anfang 2018 in Produktion gehen.

> „Es macht ungeheuren Spaß, ein solches Projekt erfolgreich abzuschließen und das Endergebnis zu betrachten," sagt Hans Vikström.

EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

Diverse Verbesserungen an den Elektroliftern der WP-Serie

Jetzt werden die beliebten Elektrolifter von EdmoLift, die Work Positioner, noch besser. Die Überarbeitung der WP-Modelle umfasst diverse Veränderungen wie z.B. bequemere Griffe oder die oft gewünschte Zentralbremse. Alle Änderungen sollen bis zum Jahreswechsel erfolgt sein.

Insgesamt umfasst das WP-Sortiment von EdmoLift 30 Produkte in drei Serien: Commander, Industrie und Edelstahl. Die Elektrolifter bewältigen bis zu 300 kg und verfügen über die höchste Hubgeschwindigkeit am Markt. Aber was gut ist, kann immer noch besser werden.

> „Dies ist nur ein Teil unserer laufenden Entwicklungsarbeit“, meint Projektleiter Tobias Svensson. „Wir sind ständig dabei, die Produkte zu überarbeiten und das Feedback der Kunden zu berücksichtigen.“

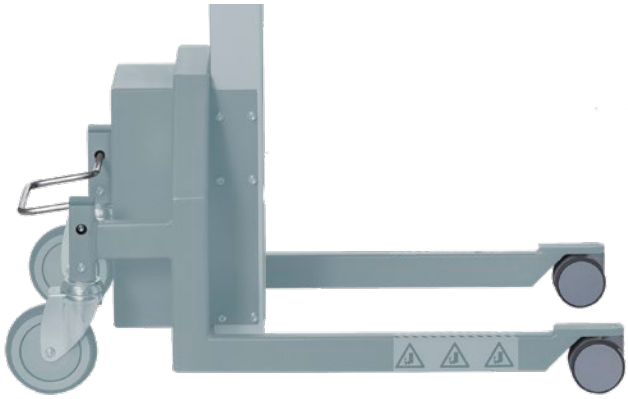
Eine der größeren Veränderungen wird die nun bei allen größeren WP-Elektroliftern standardmäßige Zentralbremse sein.

> „Mit ihr können beide Räder zugleich gebremst werden, und sie ist einfach zu verriegeln und zu lösen.“

WEITEREVERBESSERUNGEN:

- Leichteres und ruhigeres Fahren der Lifter durch neuen Vorderrollen-Typ.
- Spiralkabel zum Laden fest am Lifter montiert statt wie bisher lose. Kein Problem mehr mit verlorenen oder vergessenen Kabeln. Immer startklar zum Laden!
- Bei mehreren Modellen standardmäßiger Anschluss für Fernbedienungen in Ausführungen mit einer oder zwei Geschwindigkeiten.
- Einfachere Bedienung für neue Anwender durch bessere Beschilderung und deutlichere Information.
- Bequemere und robustere Griffe durch neue Materialien.

Über diese Verbesserungen der Standardversionen hinaus sind selbstverständlich weiterhin für alle Produkte der WP-Serien Sonderanfertigungen möglich.



www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

EdmoLift blickt auf einen intensiven Herbst zurück

Zwischen September und November haben EdmoLift und seine Tochterunternehmen an vier Messen in Deutschland, Ungarn, Finnland und Spanien teilgenommen.

„Der Sinn von Messen ist heftig diskutiert worden, aber dass sie vom Aussterben bedroht seien, glaube ich auf keinen Fall“, stellt der Geschäftsführer von EdmoLift, Anders Wahlqvist, klar.

Der Fokus lag vor allem auf Messen für die Verpackungsindustrie, auf denen hauptsächlich die WP-Niveaulifter, die Hubneigegeräte und das Palettenmagazin Pallet Buddy vorgestellt wurden. Die Reaktionen waren sehr positiv.

„Allein auf der Motek-Messe in Stuttgart hatten wir etwa 100 Leads, konkrete Angebotsanfragen... Das ist sehr gut“, meint Anders Wahlqvist, der selbst mit in Stuttgart war.

Manche Analytiker sehen schwarz für die Zukunft der Messen, da Kunden immer häufiger auf digitale Weise nach Informationen suchen und Geschäfte abschließen. Doch das sieht der Geschäftsführer von EdmoLift ganz anders.

Die digitale Informationssuche könne seiner Meinung nach den persönlichen Kontakt ergänzen, aber nicht ersetzen.

„Ich finde, es ist sehr deutlich, dass es noch immer einen großen Bedarf gibt, sich von Angesicht zu Angesicht zu treffen. Und die Kunden wollen gerne die Produkte anfassen und testen.“

Den deutlichen Rückzug der Messen in Ländern wie Schweden, Dänemark, Großbritannien und den Niederlanden kann auch er bestätigen, doch betont er, dass die Entwicklung in Deutschland eher umgekehrt verläuft.

„Deutschland entwickelt sich zu einem Messe-Zentrum für ganz Europa. Ich denke auch, dass sich hier eine Schwerpunktverschiebung abzeichnet. Die großen Veranstaltungen, die sich oft über mindestens eine Woche hinzogen, gibt es fast nicht mehr, doch die zielgerichteten 2-4-tägigen Fachmessen nehmen zu. Ich persönlich finde dies gut. Eine 3-tägige, fokussierte Messe ist optimal.

MESSEN, AUF DENEN 2018 DIE PRODUKTE VON EDMOLIFT VORGESTELLT WERDEN

EDMOLIFT HEBETECHNIK GMBH

EMPACK: 24.-25. Januar, Deutschland
LOGIMAT: 13.-15. März, Deutschland
FACHPACK: 25.-27. September, Deutschland

SCHMALZ S.A

FIMMA: 6.-9. Februar, Spanien
HISPACK: 8.-11. Mai, Spanien
BIEMH: 28. maj-1. Juni, Spanien
EMPACK MADRID: 14.-15. November, Spanien

ROLTEX OY

LOGISTIIKKA: 12.-13. September, Finnland

JMC JIN MYUNG CO.,LTD

SIMTOS: 3.-7. April, Südkorea
KOREA MAT: 17-20 April, Südkorea
KOMAF: 11-14 September, Südkorea

EdmoLift www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

Peter Englund ist neuer Produktionsleiter

Peter Englund ist der neue Produktionsleiter bei EdmoLift. Seit dem 1. September ist er für die gesamte Herstellung im Unternehmen verantwortlich.

„Das klingt groß und ist es wohl auch irgendwie. Aber hier geht es nicht allein um mich, sondern um echte Teamarbeit."

Die erste Zeit handelte für Peter Englund hauptsächlich darum, sich in das Unternehmen einzuarbeiten und dafür zu sorgen, dass alles rund läuft.

„Die laufenden Lieferungen und die Einhaltung der Liefertermine sind natürlich das Wichtigste, aber nun schauen wir auch etwas weiter nach vorn."

Das Ziel ist es, die Produktion bei EdmoLift effizienter zu gestalten. Seine Arbeitsweise ständig zu überprüfen und einfachere Methoden für die Herstellung der Firmenprodukte zu finden, sollte ein dauerhaft laufender Prozess sein. Nun wird es ernst für Peter Englund, doch betont er, dass er nicht allein alle Lösungen finden kann. Ein wichtiger Teil der Effizienzsteigerung besteht darin, die Ideen und Erfahrungen der Mitarbeiter einfließen zu lassen.

„Meine Hauptaufgabe ist es, den Monteuren die Arbeit zu erleichtern. Sie und die Verkäufer sind der Kern des Unternehmens, während wir anderen dafür da sind, die Arbeit so reibungslos wie möglich zu gestalten."

Ursprünglich war Peter Englund Erzieher, doch nach einer Umschulung zum Wirtschaftsingenieur hat er viele Jahre in der Industrie gearbeitet. Anfangs bei Cibes Lift und nun zuletzt als Produktionsleiter bei Munters Europe AB.

WAS WAR AN EDMOLIFT SO ATTRAKTIV?

„Die Unternehmensgröße, aber vor allem der starke Wille des Unternehmens zur Weiterentwicklung."

FAKTEN: PETER ENGLUND

ALTER:	48
ARBEITET ALS:	Produktionsleiter bei EdmoLift seit 1. September 2017
FAMILIE:	Liiert, 1 erwachsener Sohn
WOHNHAFT IN:	Forsbacka und Härnösand
FREIZEIT:	Fitness, vor allem Radfahren und Ski-Langlauf

EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#35, Dezember 2017

Neu am Arbeitsplatz

Andreas Modig – Konstrukteur

WAS SIND IHRE AUFGABEN?

Ich entwickle Sonderanfertigungen unserer Hubtische. Meist wollen die Kunden Tischplattenmaße, die von unseren Standardmaßen abweichen, aber es kann auch sein, dass Geländer, Türen oder anderes Hubtischzubehör gewünscht wird. Normalerweise erhalten wir diese Kundenwünsche über die Verkäufer und erstellen dann hier in der Konstruktionsabteilung einen Entwurf, den sich der Kunde dann anschauen kann. Solche Sonderanfertigungen machen einen immer größeren Anteil des Verkaufs aus.

WIE GEFÄLLT ES IHNEN BEI EDMOLIFT?

Sehr gut. Die Firma ist prima und die Arbeitsaufgaben sind spannend. Ein weiterer Vorteil ist natürlich auch, dass ich auch von zuhause aus arbeiten kann.

WAS HABEN SIE BISHER GEMACHT?

Zuletzt habe ich bei Saferoad Birsta gearbeitet, in erster Linie mit Straßen- und Brückengeländern. Dort habe ich ähnliche Aufgaben gehabt wie hier. Ich bin von EdmoLift sozusagen abgeworben worden.

WAS MACHT AM MEISTEN SPASS?

Das Konstruieren macht Spaß, vor allem wenn es etwas knifflig wird. Problemlösung ist ein zentraler Punkt bei dieser Arbeit und das mag ich.

WAS MACHEN SIE, WENN SIE NICHT ARBEITEN?

Ich habe zwei kleine Kinder. Damit ist die Freizeit quasi ausgebucht. Bleibt dennoch Zeit über, mache ich gerne Krafttraining.

Feiertags-Öffnungszeiten bei EdmoLift

22. Dezember: 07.30-15.00 Uhr

27.-29. Dezember: geschlossen

1. Januar: geschlossen

Wollen Sie im Bereich Hubtische auf dem Laufenden bleiben?

Abonnieren Sie für sich oder einen Kollegen unseren Newsletter unter www.edmolift.com/newsletter